Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

30.6.1891 (No. 176)

Karlsruher Zeitung.

Dienftag, 30. Juni.

Expedition: Rarl-Friedrichs-Strage Rr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben. Dorausbezahlung: vierteljährlich 3 Dt. 50 Bf.; durch die Bost im Gebiete der deutschen Bostverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 Dt. 65 Bf. Einrudungsgebühr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Amtlicher Theil.

Durch Entschließung Großherzoglichen Ministeriums ber Juftig, bes Kultus und Unterrichts vom 26. Juni b. 38. wurde bem Notar Rarl Belder in Borberg Die Rotarsftelle Rengingen übertragen.

Dichtamtlicher Theil.

Rarlsruhe, ben 29. Juni.

Die italienischen Raditalen fuchen bem Berbot bes Ministers Ricotera jum Trope boch eine Agitation gegen bie Dreibundspolitif in Scene zu feten. Gang abgesehen von besonderen Sigungen ihrer lotalen Agitationsvereine wollen fie Bahlerversammlungen veranftalten, in welchen unter der Maste von Rechenschaftsberichten gegen bie Tripelallianz agitirt werden soll. Cavallotti wird in Mailand, Imbriani in Neapel, Bovio in Rom, Pantano in Messina, Colajanni in Palermo und Barzilai in Berugia vor den Bählern erscheinen. Das Berbot Nicotera's hat aber jedenfalls die gute Wirkung gehabt, die Agitationen der Radikalen gegen den Dreibund zu lokalistren. In der Deputirtenkammer führten die Radikalen vorgestern und gestern wieder lärmende Zwischenfälle herbei, auf beren Inscenirung fie fich beffer als auf eine sachliche Erörterung politischer Fragen verstehen. Nach der Erledigung des Gesetes über das Privileg zur Rotenausgabe sollte am Samstag die schon am 9. Juni eingebrachte Interpellation Cavallotti's über die Beziehungen Italiens zu England und die eventuelle Erneuerung der Tripelallianz berathen werden; Cavallotti zog seine Interpellation aber zurück, worauf Brin eine Interpellation über die auswärtige Politik einbrachte. Cavallotti sprach sich dagegen aus, daß auf diese Inter-pellation näher eingegangen werde. Trosdem entwickelte Brin auf die Aufforderung des Ministerpräsidenten Rubini dieselbe und erklärte, er billige die auswärtige Politik der Regierung. Cavallotti und Imbriani protestisten auf das Heftigke und verlangten, daß die Interpellation des Radikalen Colajanni über die innere Politik des Kabinets den Bortritt erhalte. Insolge des tumultuarischen Austretens der Radikalen bemächsten Errechung. tigte sich des Haufes eine lebhafte Erregung, die etwa 20 Minuten währte und dazu führte, daß der Präsident die Sitzung aufhob. Nach der Wiederaufnahme der Sitzung erklärte der Ministerpräsident di Rudini, das Minifterium wunfche, bag auf bie Berathung und Abstimmung über bie auswärtige Politit jene über bie innere Bolitit folge, es wolle aber eine getrennte Berathung und Abstimmung bei ben Refforts. Sierauf erhielt Brin bas ing feiner Interpellation. Die außerfte Linfe protestirte bagegen auf bas Stürmischfte und ber Brafibent ichloß wiederum die Gigung. Geftern fand bie Berathung ber Brin'ichen Interpellation, aber auch ber garm ber Rabitalen feine Fortsetzung. Cavallotti und Imbriani fritifirten auf bas Abfälligfte bas Berhalten des Brafibenten, ber gegen die Beftimmungen ber Ge-

Schäftsordnung bem Abgeordneten Brin bas Wort gur Begrundung feiner Interpellation ertheilt habe. 218 Rubini fich erhob, um auf bie Interpellation gu antworten, vollführten die Radifalen einen entfeplichen garm, um gu verhindern, daß man den Minifterprafidenten verftebe. Rubini's Antwort ift in großen Bugen ichon in bem heute Bormittag ausgegebenen Blatte telegraphisch mitgetheilt worden. Der Ministerprafident erflarte, er fonne ver-fichern, bag bie Regierung an ber feit langer Beit beobachteten Friedenspolitit fefthalte. Bu biefem 3mede ftehe fie feft und treu gu ben Bundniffen mit ben Centralmachten. Rubini wiederholte, Italien wie Europa fonnten versichern und gewiß fein, daß Italien an feinen Bundniffen festhalte und der Friede durch die Rraft biefer Bundniffe gesichert fei. Während die außerfte Linke lärmend ihre Ungufriedenheit fundgab, begleiteten alle anderen Barteien bie Rebe bes Minifterprafibenten mit fturmifchem bemonftrativen Beifall. Wie Cavallotti , fo jog auch Colajanni feine Interpellation unter Schmähungen gegen bie Rammermehrheit gurud. Es geht somit aus bem gangen Berhalten ber außersten Linten hervor, daß es berfelben gar nicht auf eine ernfthafte Behandlung ihrer Interpellationen ankam, sondern daß die letteren nur Mittel jum 3weck der Herbeiführung fturmischer Scenen waren, damit man hinterher über Bergewaltigung durch die Rammermehrheit flagen fonne. Die italienische Wählerschaft mußte aber blind fein, wenn fie nicht bie lebiglich agitatorische Absicht in bem Auftreten ber äußersten Linten mertte, das auf die Berabfegung ber Burbe und bes Unfehens ber Rammer berechnet ift.

Die "Times" veröffentlichen eine Depefche aus Balparaiso, der zusolge die Präsidentenwahl zu Gunsten von Claudio Bienna ausgefallen ist. Nach der Berfassung der Republik Chile vom Jahre 1833 wird der Präsident auf fünf Jahre gewählt; die Amtsperiode des gegenwärtigen Präsidenten, José Manuel Balmaceda, geht am 18. September des laufenden Jahres zu Ende. Claudio Wienna ist der Landide sie der Laufenden ist der Laufenden Friesen des Laufenden Berfschaft zu dessen Bienna ift ber Randidat für die Brafibentichaft, gu beffen Gunften Balmaceda fich ichon im vorigen Jahre ausgefprochen hat. Infolge bes in Chile herrschenben Burger-friegs fonnte bie Brafibentenwahl nur in bem mittleren und füblichen Chile, bas unter ber Herrschaft Balmaceba's steht, mahrend im Norden die bem Prafibenten feindliche Kongreßpartei die Zügel in der Sand halt, vollzogen werden. Die Kongrespartei wird faum geneigt fein, die Bahl Claudio Bienna's als gefetlich anguerfennen, und es burfte baber von bem weiteren Berlaufe ber friegerischen Birren in Chile abhangen, ob bie Ermählung bes Genannten praftifche Bedeutung erhalt. Gegenwärtig läßt fich noch nicht abfehen, zu welchem Enbe ber nun icon feit Monaten mit wechfelnbem Glud geführte Rampf zwischen Balmaceda und ber Rongrefpartei

Deutschland.

* Berlin, 29. Juni. (Tel.) Seine Majeftat ber Raifer traf heute Früh um 8 Uhr 49 Min., Ihre Majestät bie Raiserin um 8 Uhr 52 Min. am Dammthorbahnhof

in Samburg ein. Auf bem Berron mar eine Chrentompagnie bes bortigen Sanfeatischen Regiments aufge= ftellt. Die Majeftaten wurden von den Burgermeiftern und Genatoren , bem fommandirenben General Grafen Waldersee und dem preußischen Gesandten Frhrn. von Thielmann empfangen. Bei der Rundfahrt um die Außenalster und durch die Stadt saß die Kaiserin mit bem Burgermeifter Beterfen und der Frau Burgermeifter Dr. Bersmann im erften Bagen, ber Raifer mit bem Bürgermeifter Bersmann im zweiten Bagen.

- Wie ein Londoner Telegramm bem "Samb. Rorr." melbet, würde Seine Majeftat ber Raifer mahrend feines Aufenthalts in England ben Bremierminifter Lord Galis. bury auf deffen Landfit Satfield besuchen und bort eine Nacht zubringen.

- In Schettnienen ift vorgeftern bie Beifepung bes Benerals ber Infanterie Bronfart von Schellendorff erfolgt. Dem verftorbenen General wibmet ber Rriegsminifter im "Militarwochenblatt" folgenden Rachruf:

"In ber Racht vom 22. auf ben 23. b. Dits, verftarb im noch nicht vollendeten 60. Bebensjahr auf feinem gandgute Schettnienen bei Braunsberg in Oftpreugen nach furgem Rrantenlager ber fommandirende General bes I. Armeecorps, General ber 3u= fanterie, Chef bes Grenabierregiments Ronig Friedrich I. (4. Oft-preugischen) Rr. 5, Großtreug und Ritter höchfier Orben, Berr Baul Bronfart bon Schellenborff. Durch ben Tob biefes Offigiers bat bie Armee wieber ben Berluft eines ihrer Beften gu betrauern. Ueber 42 Jahre gehörte der Berewigte, in unwandelbarer Treue feinem oberften Kriegsherrn ergeben, ber Urmee an als eine Bierbe berfelben und als ein Borbild fur beren Offigiercorps. Die Laufbabn bes Generals v. Bronfart war ein Beben voller Arbeit, voller Ghren. Charafter, Gemuth, geiftige und forperliche Fabigfeiten fanben bei ihm in feltener, fconer Sarmonie, und wer immer ihn naber tennen lernte, fagte von ibm : Er ift ein Dann vom Scheitel bis gur Goble! In ben vielfachen, bedeutungsvollen und verantwortungefcweren Stellungen, in welchen er Berwendung fand, murbe er in Folge hervorragender Leiftungen durch immer huldvollere Auszeich-nungen feiner Kriegsherren beglückt; feine Borgefetten, Mit-wirkenden und Untergebenen blicken zu jeder Zeit auf ihn mit vollftem Bertrauen und mit reichen Soffnungen für die Bufunft. Die hat ber Beimgegangene ein in ihn gefettes Bertrauen, eine hoffnung getäufcht, bis ber Tob, in voller Schaffenstraft ibn ereifend, ju frub feinem eblen geben und Streben ein Biel feste. Dit Recht betrauert die gange Armee ben Berluft eines folchen Offigiers. Das Rriegsminifterium bat aber befondere Beranlaffung, durch ben Beimgang beffelben fcmerglich und tief bewegt au fein. In einer Beit, in welcher ber Beeresverwaltung Die Bofung fchwerer Aufgaben gufiel, berief bes Dochfeligen Raifers Wilhelm I. Majeftat unter bem 3. Marg 1883 ben General v. Bronfart an die Spige des Rriegsminifteriums. Ueber feche Sabre ftand ber Berftorbene unter fdwierigen Berhaltniffen, unter Rampf und Gelbftverleugnung erfordernder, muhevoller Urbeit bem verantwortungsvollen Umt eines Rriegsminifters vor. Reinem von Denen, welche berufen maren, in diefer Beit unter Leitung bes Generals v. Bronfart zu wirten, wird es vergeffen fein, welche treue Sorge für den Allerhöchsten Dienst, welche Charatterfestigfeit, welche glangenden Beiftesgaben und welche Arbeitsfraft berfelbe entwidelte. Das Große wie bas Rleine bes Dienftes murbe mit gleicher Gewiffenhaftigfeit erledigt, und wenn die übergroßen Duhen bes Umts zuweilen felbft die ftablerne Ratur bes Minifters ermattet batten, fo mar jede Abfpannung ber-

Die Deutsche Fächerausstellung in Karlsruhe. -n. Unfere babifche Refidengftabt birgt feit geftern eine Gebens-

murbigfeit allererften Ranges und es ift nur fchabe, bag biefelbe nicht fländig uns verbleiben fann. Bei ber erften Runbe von bem Blane, hier in Rarlerube eine Deutfche Facherausftellung gu veranfialten, mag mohl Mancher ein wenig ffeptisch über eine folche Idee gebacht haben. Doch daß biefe Idee eine gute und hoffentlich für weite Rreife fegenbringenbe mar, bavon liefert bie vollendete Thatfache ben beften Beweis. 3m Großherzoglichen Drangeriegebaube hier wurde geftern bie Deutsche Facherausftellung eröffnet, Die ficherlich jeben Befucher ftaunen machen wird. Es tann nicht unfere Aufgabe beute icon fein, über bie Ausstellung als folche gu berichten - bie Ausstellung gablt nicht weniger als 3484 Rummern, von benen 337 fich an ber mit ber Musftellung verbundenen Ronfurreng betheiligen - vielmehr eröffnen wir unfere Berichterftattung barüber, indem wir über ben feierlichen Eröffnungsatt referiren , bei bem wir aus berufenem Munde bie Borgefchichte ber Musftellung mit ihrer Bmed.

bestimmung fennen lernten. Rachbem furs nach 11 Uhr Ihre Ronigl. Sobeiten ber Groß: herzog und bie Großbergogin in bem reich gefchmudten Rondel ber Drangerie eingetroffen waren, begann alsbald bie feier. Unter ben gu berfelben Ericbienenen bemerften mir Geine Großh. Sobeit ben Bringen Rarl, ben preug. Gefandten p. Gifenbeder, ben öfterr-ungarifden Gefandten Dfo. licfanni v. Dfolicfna, ben ruffifden Gefcaftstrager Eichler, Dberfiftallmeifter v. Solging, Dberftfammerheren v. Gemmingen, Obersthofmeister v. Ebelsheim, Fi-nanzminister Dr. Ellftätter, Geb. Rath Rott und Staats rath Eisenlohr, Geb. Rath Dr. Harbed, Archivdirektor Dr. v. Beech, Hofmarschall Graf Andlaw, Geb. Regie-

Schnetler, fowie viele andere hervorragende Berfonlichfeiten. Ein Dufifftud ber Dragonertapelle und bas vom "Lieberfrang" unter herrn Scheibt's Leitung vorgetragene Lied "D Schutgeift alles Schonen" eröffnete ben Geftatt, worauf ber Borfitenbe

bes Saupttomite's bie folgende Eröffnungsanfprache bielt: Eure Roniglichen Sobeiten wollen mir bulbvollft geftatten, daß ich namens der gefammten Festversammlung der aufrichtigften Freude und dem ehrfurchtspollften Dante dafür Musbrud gebe, daß Eure Roniglichen Sobeiten bem heutigen Eröffnungsatte beimohnen und demfelben hierdurch eine erhöhte Beibe verleiben. Dantbar begruge ich die gablreichen Chrengafte und Fefttheilnehmer und beiße Gie namens bes Saupttomite's berglich will-

Bier Jahre find es, daß biefe gleichen Sallen, ebenfo feftlich gefchmudt wie beute, abnlichem Unlaffe bienten, ber "Ronfurreng-Der nachhaltige ausstellung beutscher Runftschmiedearbeiten". Erfolg jenes zielbewußten friedlichen Bettftreites mußte für ben Babifden Runftgewerbeverein ein Gporn fein gu neuen Thaten, benn er tonnte ibn nur aufmuntern, in ben berichiebenen Be-Dieten deutschen Runftschaffens prüfend Umichau gu halten, um da bie Bebel angufegen, wo fordernde Silfe und neue Unregung geboten ichien. Bir haben nach reiflicher Bahl bierfur bie Facherinduftrie bestimmt und uns bamit ein ernftes Biel gefest. Die Ertenntnig, bag biefes in Deutschland noch wenig gepflegte Gebiet faft burchweg vom Auslande beberricht und ber heimifche Bedarf vorwiegend burch frembe Erzeugniffe gebedt wird, begrundet ficher unfer Borgeben. Gine Runftinduftrie, welche in anderen Staaten fo Biele lohnend ernahrt , ift außer Zweifel diefer Beachtung und bes Berfuches werth, fein Opfer gu fcheuen, diefelbe auch bei uns einguburgern. Und wir fühlen uns ftart genug, an folche Aufgaben berangutreten, benn in unferem Runftichaffen pulfirt jene innere Lebenstraft, die es befähigt, die es brangt, immer neue und bobere Biele anguftreben. Daben General v. Schlicht in g an ber Spige, und andere hohere Dffisiere der Garnifon, Dberburgermeifter & auter, Burgermeifter Bauter, Burgermeifter Bauter, Burgermeifter Bauter, Burgermeifter

lange vermißte Gelbitandigfeit wieber erlangt, welche uns bie Bege zu einer gefunden Entwidelung, einer freien Entfaltung bahnte, die uns im Gebiete der Arbeit fcon fo manchen fconen Erfolg ficherte. In Diefem Ginne ift auch unfer Bettbewerb entftanden, aus welchem die Musftellung bervorging. Wir wollten aunachft die berufenen Fachtreife gu fünftlerifcher Bethatigung anfpornen und mit Befriedigung tonnen wir beute feftfiellen. daß die besten Rrafte unserem Rufe gefolgt und durch gablreiche und tüchtige Leiftungen vertreten find. Diefen zugleich eine weitere Unregung gu bieten, haben wir in einer befonderen Abtheilung Berte anderer Staaten und insbefondere jene Arbeiten pereinigt, die uns die Bergangenheit jum Borbilbe fcuf und für melde uns durch fürftliche Guld, fowie aus Staatsfammlungen und Brivatbefit fo toftbare Schate anvertraut murben.

Namens des haupttomite's bante ich Allen, die in fo opferwilliger Beife gum Belingen beigetragen und unfer Unternehmen geforbert haben. Diefer Dant richtet fich an all die hoben burchlauchtigften fürftlichen Aussteller und höchftberen Bertreter, an Die Behörden ber Großherzoglichen und ber übrigen Staatsregierungen, an die biefige Stadtgemeinde, er gilt unferen Sammelftellen und auswärtigen Bertretern, ben Ditgliebern bes ichon heute bier verfammelten Breisgerichtes und jenen ber perichiedenen Rommiffionen, jumal aber den gablreichen Mus-

Danferfüllt gebente ich heute unferes hohen Ehrenprafidenten, Geiner Königlichen Dobeit bes Erbgrogherzogs, Bochftwelcher burch bienftliche Bflichten leiber abgehalten ift, ber heutigen Eröffnungsfeier beimohnen gu tonnen.

Unfer innigfter und ehrfurchtsvollfter Dant richtet fich aber an Gure Roniglichen Dobeiten für all bie forbernde Silfe und gnabige Antheilnahme, welche unferem Unternehmen feit beffen Beginnen in fo reichem Dage gu Theil murbe und beffen Belingen ficherten. Bollen Gure Ronigliche Sobeit als bochfter Schirmberr beimifcher schem ein Borbild in Selbstaucht und Pflichterfüllung, fand auch jebe tuchtige Arbeit', jebes nutbringende Schaffen Bers ftandniß und Averfennung bei ihm und babei offenbarte fich auch ben Untergebenen bei fich bietenber Belegenheit in bem ernften Borgefetten ber warmfühlende, bochherzige Menfch. Go mar bas Birfen bes Berftorbenen als Rriegsminifter, in tieffter Treue bem Monarchen dienend, reichen Rugen der Urmee und badurch bem Baterlande bringend, für welches fein edles Berg begeiftert foling. Gich felbft ehrend, wird bas bantbare Rriegsminifterium bas Andenten an feinen früheren Chef bauernd in hohen Chren halten."

Der Major Frhr. v. Grutschreiber, à la suite Des Generalftabes ber Armee, ift auf 31/2 Jahre nach

Japan beurlaubt worben.

Den "Berl. Bol. Nachrichten" zufolge ift es mahricheinlich, daß die bevorftebende Reise der preußischen Minister v. Berlepsch und Miquel nach Danzig und Rönigsberg bagu beitragen werbe, bie icon lange erorterte Frage einer Aufhebung des Identitätenach. weifes für Getreide jum Mustrag gu bringen.

Münden, 26. Juni. Der 5. beutsche Berufsge-noffenschaftstag wurde gestern von dem Borsigenden Röside-Berlin eröffnet. Unter den neunzig Theilnehmern, bie fich eingefunden haben, befindet fich ber Prafibent bes Reichsversicherungsamts Dr. Boedider, welcher bie Gruge bes am Erscheinen verhinderten Staatssefretars v. Boetticher überbrachte. Regierungsrath Rafp bewillfommnete bie Berfammlung im Namen ber Röniglich bahrischen Regierung, ber Burgermeister Dr. v. Biben-mager im Namen ber Hauptstadt. Der Borfigende Röfice fprach in feinem Geschäftsbericht bie Soffnung aus, bag bie Berufsgenoffenschaften auch fernerhin rege Bflichterfüllung gegenüber ihren Mitgliebern und Arbeit-nehmern beweisen werben. Gerhardt-Elberfelb berichtete über die Errichtung von Refonvalescentenhäufern. Direftor Schlefinger-Berlin theilte mit, daß mit ber Errichtung einer folchen Anftalt in Berlin bemnächft vorgegangen werben würde. Baumeifter Felisch-Berlin berichtete über die Ginrichtung von Benfionstaffen für Berufsgenoffenchaftsbeamte. In ber weiteren Berathung wurde be-ichloffen, die Benfionirung ber Genoffenschaftsbeamten gemäß ben vorgelegten Grundfapen anzuempfehlen. Rach einem Referate des Direftors Bengel-Berlin über Bahnstatistif empfahl ber Berbandstag ben Genoffenschaften ein von ber Kommission ausgearbeites Bahnlistenformular. Dr. Oppler (Nürnberg) berichtete über Normalunfallverhütungsvorschriften. Der Berbandstag beauftragte seinen (wiedergewählten) Ausschuß mit ber Ausarbeitung berartiger Borschriften. Anoblauch-Berlin hob die Wichtigfeit der Borkehrungen zur ersten Silfeleiftung bei Un-fällen hervor. Der nächste Berbandstag wird in Hamburg stattfinden.

Bern, 28. Juni. Die Juni - Geffion ber Bunbesversammlung ist gestern geschlossen worden. Bierzig Mitglieder des Nationalrathes verlangen in einer Ein-gabe an den Bundesrath für den Fall, daß die Ber-fassungsrevision wegen Einführung der Juitiative in der am 5. Juli ftattfinbenden Boltsabftimmung angenommen werbe, die Einberufung einer außerordentlichen Bundegversammlung für Ende Juli, damit bem Ergebniß ber Abstimmung nachgekommen und die Berfassungsrevision balbigft in Rraft gesett werden tonne. (Der Zwed biefes Antrags ift, nachher fofort auf bem Bege ber Initiative bas Banknotenmonopol einzuführen. Dem Berlangen ber ermahnten 40 Mitglieder bes Nationalrathes muß ber Berfaffung gemäß entsprochen werben.)

Defferreidf-Magara.

früh in Bola, bem Sauptfriegshafen ber öfterreichifchungarifden Monarcie, eingetroffen, nachbem Allerhöchftberfelbe geftern die balmatinifche Begirfsftadt Spalato mit ihren bedeutenden Ginrichtungen für ben Sanbels. verfehr und ihren hervorragenden antifen Baubenfmalern besichtigt hatte. Der Empfang bes Raifers war in Spa-

lato, wohin gegen 10 000 Frembe gefommen waren, um | richtiger beurtheile als ber frangösische Gesethentwurf-ben Festlichkeiten anläglich bes Kaiserbesuchs beizuwohnen, Der Staat stürze sich in eine unberechenbare Ausgabe, ein befonders glangender. Der Raifer empfing in Gpalato eine bosnifch-herzegowinische Deputation aus ben an Dalmatien angrengenden Rreifen Moftar, Travnit und Bihac, bestehend aus hervorragenden Bertretern ber brei Ronfessionen, Mohamebaner, Ratholiten und Orthoboren. Der Raifer nahm die Ansprache ber Deputation, welche ihrer Unterthanentreue und Danfbarfeit Musbrud gab, huldvollft entgegen und antwortete, daß ihm bas Bohl diefer Provinzen ganz besonders am Herzen liege und daß er auf die Treue der dortigen Bevölferung rechne. Seine Majestät erkundigte sich auf das Eingehendste über alle Berhältniffe, wobei ber Raifer namentlich bie Entwicklung ber Stabte Moftar und Travit, bie neue Bahnverbindung Sarajevo-Moftar und bie Bafferleitung in Moftar ermähnte. Die in Spalato anmefenden Bosnier und Berzegowiner waren über ben hulbvollen Empfang voll Stolg und Freude, und die Deputation nahm einen enthusiastischen Ginbrud mit.

Brankreich.

Baris, 28. Juni. Die Deputirtentammer nahm gestern die von der Kommission vorgeschlagenen Bollfate für Holz und vegetabilische Stoffe an. Dagegen beschloß Die Rammer im Widerfpruch gu dem Antrage ber Rommiffion, baß Gummi zollfrei fein foll." - Der Erfinder bes Melinits, Turpin, hat außer ber Untlage, bie von Amtswegen gegen ihn wegen ber Preisgebung militarifcher Geheimniffe angestrengt wurde und ju feiner Berurtheilung führte, noch eine Privatflage über fich ergeben laffen muffen. Er hatte f. 3. bas Recht zur Ausnutung feiner Erfindung an die Gefellschaft "La Panclaftite" verkauft und bas Civilgericht verurtheilte ihn heute dazu, von ben 251 000 Francs, welche er für die zeitweilige Ueberlaffung feines Patentes vom frangofifchen Rriegsmini-fterium erhielt, 225 000 Francs an die genannte Gefellchaft zu gablen. Außerdem muß er fein Melinitpatent auf ben Namen ber Gesellschaft übertragen laffen. herrn Turpin hat also seine Broschure gegen Tripone schlimme Früchte gebracht. — Dem Streit ber Badergefellen iu Baris mißt man feine Bebeutung bei; er burfte in ben nächsten Tagen erlöschen, ba bie Streikenden uneinig find und eine Einwirfung bes Streits auf ben Brodverbrauch nicht stattfindet. Die Militarbadereien helfen bas Bedürfniß ber Bevölferung nach Brod befriedigen. Bezeichnend für bie Stimmung ber Streifenben ift , bag eine auf heute Bormittag einberufene Berfammlung ber ausständischen Bader resultatios verlief, weil fich nur eine winzig fleine Anzahl ber Streifenben zu ihr eingefunden hatte. Auch der Berfuch ber Pferbebahnbebienfteten im Guben von Baris, eine zweite Auflage bes fürglich beenbigten Autscherftreifes hervorzurufen, erscheint ziemlich aussichtslos. Der Streif ift bis jest nur ein partieller, ber Pferbebahnvertehr bauert, wenn auch in geringerem Umfange fort, und die Streifenben, welche die ausfahrenden Bagen aufzuhalten und gur Rüdfehr zu zwingen fuchten, hatten damit fein Glud, ba bas Publifum gegen fie Partei ergriff. Diefes Berhalten ber Bevölferung ift um fo bemerkenswerther, als beim letten allgemeinen Streit ber Pferbebahnbedienfteten ein Theil des Bublifums den Ausstand unterftutte. — Unter ben Mitgliedern des frangofischen hohen Rlerus, welche in ber Beije bes Rarbinals Lavigerie einer freundlichen Haltung ber Kirche gegen bie Republif bas Wort reben, hat fich ber Bifchof von Grenoble, Fava, von jeber burch besonderen Gifer bemerkbar gemacht. Derfelbe hat jest an die Beiftlichkeit feiner Diogefe einen Birtenbrief gerichtet, in welchem er fich für Anerfennung ber Republif Bien, 28. Juni. Seine Majestät ber Raifer ift heute als legitime Regierungsform Frankreichs ausspricht. — Der berühmte frangofifche Rationalotonom Leron . Beaulien vergleicht im "Journal des Debats" ben Gefegentwurf über bie ftaatliche Arbeiterpenfionstaffe mit ber beutichen Arbeiter- und Altersverficherung, welch' lettere fich in bescheideneren , aber reulifirbaren Biffern bewege und die finangielle Rraft bes modernen Staates

Der Staat stürze sich in eine unberechenbare Ausgabe, welche jährlich 600 Millionen, selbst eine Milliarbe betragen fonne.

Portugal.

Liffabou, 27. Juni. Die Rammer genehmigte bas Budget mit ben Reformantragen bes Finangminifters Marianno Carvalho. Die Bairstammer foll bas Bubget am Dienstag genehmigen. (Der Dienstag ift ber außerste Termin für die Fertigstellung des Budgets, das am 1. Juli in Rraft treten foll.)

Großbritannien.

London, 28. Juni. In Gubmales ift eine Rrifis in ber bort ftarf vertretenen Beigblechinduftrie eingetreten. Es haben vier Fünftel ber bort beftehenden Beigblechfabrifen ben Betrieb eingestellt, weil die ameritanischen Martte in Bezug auf Diefen Artitel überschwemmt und fomit vorläufig der englischen Industrie verschloffen find. Durch die Betriebseinstellung sind etwa dreißigtausend Bersonen beschäftigungslos geworben. — In Dublin ftreifen feit voriger Boche Die Korntrager ber bortigen Docks und ihr Ausstand hat fich auf die Karrner ber großen Mühlenbesiger ausgebehnt. Man erwartet, daß morgen alle Rorndepots und Dublen fchliegen werden. Auch andere Arbeiterschichten, insbesondere bie Gasarbeis ter, follen geneigt fein, in ben Streit einzutreten.

Buhland.

St. Betereburg, 28. Juni. Der Großfürft. Thronolger ift am Freitag in Nertichinst eingetroffen und von der dortigen Bevölkerung enthusiastisch empfangen worden. (Rertschinst liegt in der Proving Transbaifalien, Oftsibirien, an der Schilka, hat etwa 4 000 Ginmohner und ift bas Centrum des transbaifalischen Bergbaues auf Silber, Binn und Quedfilber.) — Ein heute peröffentlichtes Befet bestimmt, daß Chen gwifden Berfonen orthodoren und fatholischen Glaubensbefenntniffes auch in den orthodoren Kirchen allein proflamirt werden. fonnen, wenn der tatholische Theil anftatt der Bescheinigung feines Beiftlichen ein polizeiliches Atteft über feine Ledigkeit und seine Berechtigung zur Cheschließung vor-weift. Das Gesetz bebeutet sowit eine weitere Begünftigung ber orthodoren Rirche.

Griechenland.

Athen, 29. Juni. Gin politifcher Progeg ift heute gum Abichluß gelangt. Der Direftor und ber Chefrebatteur ber Zeitung "Ephemeris" find zu je einem Jahre Gefängniß und 1 500 Drachmen Gelbbuge verurtheilt worden. Der Prozeg grundete fich auf Berleumdung und Beleidigung bes Rultusminifters Gerofoftopulo. (Bie es icheint, hat ber Prozeß ein leibenschaftliches Intereffe in ber Bevölkerung erregt, benn als am Freitag bie Berhandlungen gegen die Angeflagten begannen, fammelte sich vor bem Gerichtsgebaube eine große Menschenmenge an; ein Theil ber letteren verhöhnte bie Angeklagten, als man berfelben anfichtig wurde, und es entspann fich ein förmlicher Rampf, in dem mehrfach Revolverschuffe gewechselt wurden.)

Großherzogthum Baden.

Rarlsruhe, den 29. Juni.

Ihre Königlichen Sobeiten ber Großherzog und die Großherzogin trafen geftern Bormittag 8 Uhr 23 Min: hier ein und nahmen an bem Gottesbienft in ber Schloßfirche theil. Nach 11 Uhr begaben Sich Söchstdieselben in bas Orangeriegebaube, wo Ihre Roniglichen Sobeiten von dem Ausstellungsfomite empfangen und in die Rotunde geleitet murden, in welcher jich eine gablreiche Festversammlung eingefunden hatte, um der Eröffnung ber Deutschen Fächerausstellung anzuwohnen. Die Feier, an welcher auch Seine Großherzogliche Sobeit ber Bring Rarl theilnahm, verlief bem Brogramm gemäß. Rachbem die Eröffnung vollzogen war, murden den Bochften

Banbes, Bochftwelche wir als unfere hobe Broteftorin, als bie edelfte Forderin beutichen Frauenfleiges und als Schüterin aller wohlthatigen Beftrebungen verebrend bewundern, biefen unfern ehrfurchtsvollften Dant gnabigft entgegennehmen und in bem Berte felbit beffen Ausbrud erfennen. Bobl find wir uns bemußt, daß ohne die warme Fürsprache und Forberung Gurer Röniglichen Sobeit fich biefes Ergebniß nicht erzielt batte.

Und fo moge die Musftellung als fegenbringende That einen fraftigen 3mpuls geben ju weiteren Fortschritten, eine reiche Belebrung für unfer fünftiges Schaffen. Doge fie aber auch das Intereffe ber weiteften Rreife fur bas gemablte Fachgebiet machrufen und bemfelben eine aufmunternbe Unterftutung angebeiben

Namens bes Sauptfomite's erlaube ich mir die ehrfurchtsvollfte Bitte, Guere Roniglichen Sobeiten mogen buldvollft die Eröffnung ber Musftellung geftatten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großhergog ermiberte barauf etwa folgendes :

"Im Ramen ber Großherzogin berglichen Dant für bie freundlichen Borte, die Gie uns fomobl perfonlich wie im Namen bes Saupttomite's gewidmet baben. Bir freuen uns berglich über bas Buftanbefommen wie bas gute Belingen Diefer fconen Musftellung. Wir banten Ihnen fur Die viele Mühe und hingebung und Aufopferung, mit ber Gie bas Buftanbefommen ber Musftellung jum iconen Ende geführt haben. Bir maren jum Theil Beugen bavon und haben uns innig gefreut, ju feben, mit welchem Gifer und Runftverftandniß bas Bert in's Leben gerufen und geforbert murbe. Möge ein gludlicher Erfolg Ihnen verdienten reichen Dant bafür bieten.

Bir freuen uns aber nicht nur über die Ausstellung als einen Triumph bes Runftgewerbes, bon bem Gie borber fcon betonten , bag es fich gehoben hat in ben beutfchen Landen und weit barüber binaus, wir freuen uns auch barüber , bag bie Aufmertfamteit auf einen Induftriegweig gelenft wird, der reichliche Beranlaffung geben fann gu viels facher und erfolgreicher Arbeit. Die Großherzogin freut fich gang befonbers, bag es ein Wegenftand werben fann, ber bem weiblichen Fleige nutbringend fein wird, und bag unter ber Gubrung fo vieler bewährter Runftler bie vielen weiblichen Sande , bie fich ber Runft gewidmet haben, einen neuen Erwerbegmeig finden werden, und fomit die Ausftels lung auch eine wohlthatige Birtung haben wird. Diefe begrugen wir mit befonderer Danfbarfeit.

Doge biefe Ausstellung viele Anertennung finden und moge beren Erfolg Ihnen reiche Befriedigung gemabren. Dit biefem Buniche folge ich gerne Ihrer Ginladung und erflare bie Musftellung für eröffnet."

In bas hierauf von herrn Direftor Bot auf die Groffer-Boglichen Berrichaften ausgebrachte Soch ftimmte bie Feftverfammlung begeiftert ein.

Der Rundgang burch bie Ausstellung follte nun beginnen. Bei bem am Gingang in die eigentliche Ausstellungshalle angebrachten prächtigen fcmiedeifernen Thore angelangt, bas noch verfchloffen war, murde ber Großbergogin ber filberne Schluffel übergeben und die hohe Brotektorin öffnete eigenhandig bas Thor. Der Schlüffel murbe berfelben als Andenten an ben Festalt überreicht. Es ift eine mufterhaft burchgebildete Arbeit und enthalt am Griffe bas verschlungene Monogramm ber erhabenen Fürftin mit Rrone, mabrend ber Schaft reich in gierlicher Ornamentif beforirt ift. Der Schluffel ift nach bem Entwurf bes Direktor Bos burch Grabeur Beig in Beibelberg ausgeführt. Die Großbergoglichen Berrichaften nahmen die Musftellung eingehend in Augenschein und verließen erft furg bor 2 Uhr, nachdem Dochft-Diefelben fich ben Berren bes Sauptfomite's gegenüber in ber anerfennendften Beife geaugert batten, bie Ausftellung.

Um 2 Uhr Rachmittags begann in ber paffend arrangirten

Berfonen anmohnten. Die Tafelmufit führte wiederum die Dragonertapelle aus. Die erfte Tifchrede hielt Berr Direttor Got. Derfelbe wies insbefondere nachdrudlich auf den nationalen Charafter ber Ausstellung bin und forberte die Unwefenden gu einem Doch auf unferen erhabenen Raifer und unferen Groß= bergog Friedrich auf, bas begeifterte Buftimmung fand. herr Direftor Gos brachte hiernach unter großem Beifall die von bem Chrenprafibenten ber Musftellung, Geiner Roniglichen Sobeit dem Erbgroßherzog, eingetroffene Depefche gur Berlefung. Die-

"Bu meinem aufrichtigften Bedauern verhindert, bei ber heutigen Eröffnung anwefend gu fein und unfere Durchlauchtigfte Broteftorin als Ehrenprafibent gu begrugen, begleite ich in Bedanten bie Feier und wünfche ber fo bieg verfprechenben Musftellung ben fconften Erfolg.

Friedrich, Erbgrogherzog."

Die Babl ber nun noch folgenden Toafte mar eine fehr große, fo bağ wir nicht in ber Lage find, alle bier wiederzugeben. Es mag genügen, wenn bier gefagt wird, daß alle Tifchreden bie lebhafte Freude über bas wirflich moblgelungene Musftellungs= wert befundeten. Der erfte weitere Toaft galt der erhabenen Brotektorin der Ausstellung , der Großherzogin , und unferem Erbgroßherzog als Ehrenpräsidenten und ward von herrn Brofeffor Dr. Rofenberg ausgebracht.

Dem Erbgroßherzog wurde telegraphifch Mittheilung gemacht von der Bochfidemfelben bargebrachten Ovation und es ift noch mahrend bes Gefteffens folgende Antwort bier eingetroffen :

"Bur bas freundliche Gebenten ber jur Gröffnung ber Facherausstellung vereinten Festversammlung fage ich meinen aufrichtigen Dant.

Friedrich, Erbgroßherzog."

3m weiteren Berlaufe bes Festeffens toafiete Berr Brivatier Rofenberg auf die erlauchten Fürftlichfeiten, die die Aus-Ausstellungsreftauration ein Eröffnungs-Festeffen, bem etwa 80 | ftellung befchidt und fo eifrig geforbert haben. Berr Archiv-

Herrschaften viele Bersonen, insbesondere viele fremde Theilnehmer vorgestellt. Die Besichtigung dauerte bis gegen 2 Uhr. Die Bochften Berrichaften verließen hierauf die Ausstellung unter Bersicherungen größter Befriedigung und in freudiger Bewegung über bas Gelingen berfelben. Seine Rönigliche Sobeit ber Großherzog nahm bann noch mehrere Bortrage entgegen und fehrte mit Ihrer Röniglichen Sobeit ber Großherzogin um 3 Uhr 40 Min. nach Schloß Baben gurud.

Beute Bormittag empfing Seine Königliche Dobeit ber Großherzog ben Geheimerath von Regenauer ju langerem Bortrag. Rachmittags fand im Großherzoglichen Schloß in Baben ein Empfang gahlreicher Berfonen ftatt, welche fich mahrend bes bisherigen Aufenthaltes eingeschrieben

* (Der "Staats : Angeiger für das Großbergog. thum Baben") Dr. 20 vom 27. Juni enthalt: Unmittelbare allerhöchfte Entichliegungen Seiner Roniglichen Dobeit bes Großbergogs, die fich theils auf die Berleihung von Orden und Dedaillen und auf die Erlaubnig gur Unnahme fremder Orden und Ehrenzeichen beziehen , theils Dienftnachrichten betreffen und in ber "Rarler. Big." icon mitgetheilt wurden. Das Staatsminis fterium gibt befannt, daß bem rumanifchen Generaltonful D. Buls in Frantfurt a. DR., bem außer anbern beutfchen Gebiets. theilen auch bas Großbergogthum Baben gum Amtsbegirt gugetheilt worden ift, ferner bem argentinifden Ronful Rarl Burd in Mannheim und bem perfifden Generaltonful Leopold Billftatter in Rarlsrube nach borbergegangener Buftimmung ber Großh. Regierung von Reichswegen das Erequatur ertheilt worden ift. Bom Juftigminifterium wird die Ernennung folgenber Militaranmarter ju Gerichtsvollziehern befannt gegeben: Rarl Maas aus Schwetingen beim Umtsgericht Ballburn, Stefan Jester aus Erfingen beim A.-G. Triberg und Ubam Laier aus Balgfelb beim A.-G. Wolfach. Daffelbe Ministerium beröffentlicht mehrere, im Inferatentheil der "Karler. 3tg." bereits enthalten gemefene Antrage auf Menderung von Familiennamen, fowie bas unferen Lefern gleichfalls fcon befannte Ergebniß der zweiten juriftifden Staatsprufung für 1391. Ferner gibt bas Minifterium ber Juftig u. f. w. eine Lifte von Beiftlichen und Randibaten , die gur ftandigen öffentlichen Musubung firchlicher Funktionen fowie jur Erlangung von Rirchenamtern ftaatlich jugelaffen find. Außerdem bringt baffelbe Minifterium gur öffentlichen Renntnig, daß ber Rechtsanwalt Ludwig Guttenftein in Rarlsrube auf bie Bulaffung beim Dberlandesgericht verzichtet bat und als Rechtsanwalt beim Landgericht Ronftang augelaffen worden ift. Rach einer Befanntmachung bes Dinifteriums des Innern find dem Babifchen Rennverein in Danns heim die Rorperfchaftsrechte ertheilt worden. Gine andere Befanntmachung bes Minifteriums bes Innern befagt, bag bie Commercial Union Assurance Company Limited in Condon an Stelle des Raufmanns Bilbelm Brint ben Raufmann Robert Bring , Brofurift der Firma Bilhelm Bring in Rarlerube , gu ihrem Generalagenten für das Großherzogthum beftellt hat. Das Finangminifterium veröffentlicht bas Ergebniß ber 24. Bramiengiehung bes Aprogentigen Babifchen Gifenbahn-Bramienanlebens

(Ergebniffe ber Dag. und Gewichtsvifi: tation im Jahre 1890.) 3m Jahre 1890 haben im Große bergogthum in 50 Umtsbegirfen allgemeine Dag- und Bewichts= vifitationen ftattgefunden. Unvermuthete Bifitationen auf Sabrmartten und Bochenmartten, fowie bei einzelnen Gewerbetreibenden fanden in 5 Amtsbegirten ftatt. Feftgeftellt murben bei 5 781 Bewerbetreibenben 16 965 Falle von Buwiderhandlungen gegen Die Dag- und Gewichtsordnung, mahrend im Jahre 1884 in 49 Amtsbegirten bei 8 454 Gewerbetreibenden 37 833 Uebertretungen, im Jabre 1886 in 50 Umtsbegirfen bei 6 592 Gemerbetreibenden 21 495 Uebertretungen und im Jahre 1888 in 49 Mmtsbegirten bei 6238 Gewerbetreibenden 19 701 Uebertretungen fich

Bon ben 16 965 Buwiberhandlungen betreffen 16 388 ben Gebrand vorschriftswidriger Defwertzeuge, 577 fouftige Uebertretungen ber Dag. und Gewichtsordnung. n fich:

en vorschriftswidrigen			Gegenstanden befande				
Längenmaße	4.7	1	118		201	Stück	
Bluffigfeitsmaße	180		-		1 007	"	
Trodenhoblmaße	2.	1			139	"	
Gemichte		To be		7	8 991	"	
Baggen	1				1 573	"	
Schanfgefäße				500	4 451	"	

Direftor Dr. p. 2B eech brachte dem Musftellungstomité mit feis nem verdienten Borfitenden , Berrn Direttor Got, ben Dant bes Bublitums für das gefchaffene und beute vollendet unfern Augen fich barbietende Brachtwerf bar und widmete ihnen ein Glas. Aus den noch folgenden Toaften nennen wir noch den Abg. Friberich auf eine gute und gludliche Bufunft bes beutichen Runfthandwerts, Rommerzienrath Schneiber auf die Frauen, Fabrifant Bidert auf die "Facherftadt Rarlsrube". Das Diner, bas übrigens bem Birth, Beren Berth , alle Chre machte, nahm einen febr fconen Berlauf und es berrichte babei bie guverfichtlichfte Stimmung auch unter ben in Ronfurreng tretenden Musftellern. Soffen wir von biefem friedlichen Bettftreit ben beften Erfolg für unfere beutiche Facherinduftrie ! Bir wollen aber unfern Bericht nicht ichliegen, ohne ben Befuch ber Ausstellung Jedermann ebenfo bringend wie aufrichtig empfohlen zu haben.

Das Breisgericht hat beute Bormittag feine Thatigfeit begonnen. Daffelbe befieht aus folgenden herren: Borfitenber Direttor Gos; Schriftfubrer Brofeffor Buthmer, Direttor ber Runftgemerbeichule ju Frantfurt; Brof. Emalb, Direftor ber Runftichule in Berlin; &. Reller, Profeffor; Brof. B. gubfe, Geb. Rath; Brof. C. Schraubolph, Direttor ber Runfifchule in Stuttgart; R. Geit, Brofeffor ber Atademie in Danden. Der Ausstellungsvorftand und die Breisrichter find, wie man uns mittheilt, auf morgen Mittag gur Tafel in bas großbergogliche Schloß gelaben.

W. Bajel, 28. Juni. (Unglad in ben Alpen.) Rach einer bier eingegangenen Mittheilung aus Alpnach wird Dr. Raltmeier aus Berlin, welcher ben Bilatus beftieg, feit Donnerftag vermißt. Man befürchtet, daß ber Reifende abge-

* Grag, 28. Juni. (Meber bas Befinden bes Grafen Sartenau) wird berichtet, daß bie Rrantheit einen langfamen Berlauf nimmt. Die Merate verordnen größte Rube. Die Bringen Beinrich und Frang S fef Battenberg werden bier erwartet. Es wurden hervorragende Biener Mergte an bas Rranfenlager be-

unbrauchbar gemacht, 1845 auf Grund eines Strafertenntniffes eingezogen und 12771 ben Gigenthumern gur Berichtigung gurud.

Beftrafungen erfolgten: 2301 durch polizeiliche Strafverfügung und

51 burch gerichtliches Urtheil. Der Befammtbetrag ber erfannten Strafen beläuft fich auf 5 595 Mart.

* (Generalfynode der evangelisch protestan= tifden Rirde.) Tagesordnung der 10. öffentlichen Gigung auf Dienstag, ben 30. Juni, Morgens 1/210 Uhr. 1. Anseige neuer Eingaben. 2. Fortsetzung ber Berathung über ben Antrag auf Aufhebung ber Stolgebühr. 3. Berichterstattung über die noch nicht erledigten Fonds.

× (Stadtgarten.) Am nächsten Donnerstag, Abends um 8 Uhr, wird bie auf einer Rongertreife begriffene Rapelle bes Roniglich babrifchen 11. Infanterieregiments "von ber Tann" (Garnifon Regensburg) unter Leitung des herrn Dufitmeifters Bengel ein Kongert im Stadtgarten und bei ungunttiger Bitterung in ber Fefthalle veranstalten. Der Rapelle geht ein außerft gunftiger Ruf voraus.

* (Stadtgarten . Theater.) Fraulein Bucie Berdier, bie ausgezeichnete Soubrette bes bier gastirenden Samburger Ensembles, tritt morgen als übermuthig - launige und graziofe "Mamfell Ritouche" jum letten Dale in biefer Operetten=Saifon vor das biefige Bublitum. Da ju "Mamfell Nitouche" Suppe's "Shone Galathea" gegeben wird, fo beginnt die Borftellung ausnahmsweise schon um 7 Uhr. Morgen, den 1. Juli a. c., findet mit Rudolf Dellingers "Saint - Cyr" die Abschiedsvor-stellung und somit der Schluß des diesjährigen Operetten-Coclus fatt.

Beinheim, 27. Juni. (Arbeitergüge.) Bom 1. Juli b. J. ab wird, wie die Direktion ber Main-Reckarbahn uns mittheilt, an jedem Berttage ein Lotalgug mit Bagen 3. Rlaffe von Seppenbeim bis Weinheim gefahren. Derfelbe geht von Seppenbeim um 5 U. 20 Din. Bormittags ab, tommt nach Laudenbach um 5 U. 28 Min., nach Bemsbach um 5 U. 36 Min. und feine Anfunft in Beinheim erfolgt um 5 U. 44 Din. Bor-

Berschiedenes.

W. Marburg, 27. Juni. (Die neue Mula ber Uni= versität) wurde gestern Mittag um 11½ Uhr in Gegenwart bes Kultusministers, Grafen Zedlin-Trütschler, des Oberpräsibenten ber Provinz Heffen-Nassau, Grafen zu Eulenburg, des kommandirenden Generals des XI. Armeecorps, Freiherrn von Grolman, fowie anderer hohen Beamten eingeweiht. Die Feier murbe eröffnet burch eine Beiherebe bes Universitätspredigers Brofeffor Achelis, auf welche eine Feftrebe bes Rettors Profeffor Beber folgte. Der Rultusminifter Graf Bedlits-Trütfchler übergab in einer Unfprache ben Reubau feiner Bestimmung, indem er ausführte, daß die Aula einen würdigen Abichlug der neuen Beimftatte ber Univerfitat bilbe. Much Seine Majeftat ber Raifer nehme an diefer Feier Untheil, mas Allerhochfiberfelbe auszufprechen befohlen habe. Geine Majeftat boffe, bag bie Alma Mater Philippina, die fich in alter wie in neuer Beit als eine Duelle reiner Biffenschaft und eine Pflangftatte edler Gefittung, Beiftesaucht und echt deutscher Treue bemahrt habe, dies auch in Bufunft bleiben werbe. Rach ber Unfprache verfündete der Berr Rultusminifter mehrere Ordensverleihungen. Auf die Eröffnungs= feier folgte die Befichtigung bes Neubaues. Bei dem darauf folgenden Festmabl brachte Graf Bedlig-Trüpfchler einen Toaft auf Geine Majeftat ben Raifer aus, welcher mit begeifterten Sochrufen aufgenommen murbe. Der Rettor Brofeffor Beber fandte im Namen ber Festversammlung ein Danttelegramm an Seine Majestät den Raifer ab. Abends fand ein Festfommers im Saalbau ftatt. Gin bem Minifter bon ber Studentenfchaft dargebrachter Fadelgug befchlog Abends die Feierlichkeiten. Graf Beblit-Trüpfchler verabschiedete fich barauf mit berglichen Borten, indem er u. a. fagte, bas, mas er auf ber Philippina ges feben, babe in ibm die Uebergeugung gereift, dag an diefer Statte alter beutscher Wiffenschaft auch unter bem neuen Regime ernftlich und treu gearbeitet werbe."

Meneste Telegramme.

Berlin, 29. Juni. Der "Reichsanzeiger" fchreibt: Eine große Anzahl von Zeitungen bespricht eine Weittheilung ber "Bamburger Nachrichten", nach welcher

1772 vorfchriftsmibrige Gegenftanbe murben megenommen bezw. | bie beutsche Regierung bei ben anderen Bundesregierungen ben Bunich erhoben habe, es moge auf biejenigen Blätter, welche ben Fürsten Bismard in ber gegenwärtigen Lage nicht hinreichend als Privatperson behandelten, eine lotale Einwirfung geubt werben. Die Mittheilung ber "Samburger Nachrichten" entbehrt jeder Begründung.

Daffelbe Blatt publigirt eine Schätzung bes voraussichtlichen Ernteertrages in Breugen, wie fie fich Enbe Juni auf Grund ber von den Kreisbehörben nach Auhörung fachverftändiger Landwirthe gemachten Angaben gewinnen ließ. Die Ernte wird beim Binterroggen auf 751/2 Brozent, beim Binterweizen auf 83 Brozent einer Mittelernte geschätt. Die Aussichten auf die Kartoffelernte laffen sich noch nicht beurtheilen. Die Sommerfaaten fteben in 50 Rreifen febr gut, in 234 gut, in 193 befriedigend und mittelmäßig, und nur in 7 schlecht.

Berlin, 29. Juni. Die "Nordbeutsche Allgem. Btg." fagt, es fei ein hochbebeutsames und ber allgemeinen Beruhigung förderliches Ereigniß, daß durch die geftrige Erflarung bes italienischen Ministerpräsidenten Marchese bi Rudini die Thatfache öffentlich befannt wurde, bag ber Dreibund verlängert ift.

Samburg, 29. Juni. Die heutige Rundfahrt ber Raiferlichen Majestäten um bie Außenalster behnte fich bis zur Grasbroothalle aus, wofelbit ber Dampfer "Raifer Bilhelm II." bestiegen murbe. Die Majeftaten fuhren bis zur Elbbrücke und von dort zurück nach der Landungs-brücke in Sankt Pauli, woselbst Allerhöchstdieselben fich um 113/4 Uhr auf bem Schiff "Cobra" einfanden.

Rürnberg, 29. Juni. Die Generalversammlung ber bentiden Rolonialgefelichaften hat ihren Anfang genommen. Gestern war Empfangsabend im Mufeum. Seute Früh traf Major v. Bigmann, vom Publikum am Bahnhofe mit Sochrufen empfangen hier ein. In bem festlich geichmudten Ronigsfalon bes Bahnhofes, wo ber Borftand ber hiefigen Abtheilung ber Rolonialgefellichaft gur Begrugung ber Gafte anwesend mar, brachte Baron Tucher ein Soch auf Wigmann aus, bas biefer mit einem Soch auf Nürnberg erwiderte. Unwesend find hier auch der Reichstagsabgeordnete hammacher und Staatsminifter Dofmann; morgen treffen Graf Boch und Borchert ein.

Familiennachrichten.

Geburten. 22 Juni. Alma, B.: Wilb. Ganter, Schreiner.

— 23. Juni. Erwin Franz, B.: Franz Sat, Installateur. —

25. Juni. Karl Walter, B.: Karl Wilhelm Maier, Reallehrer.

— Emilie Johanna Maria, B.: Franz Kippban, Schlosser. —

Kosine Christiane, B.: Eduard Rößle, Schreiner. —

26. Juni. Ludwig Wilhelm, B.: Erschich Kittmann, Cibler. —

28. Juni. Carl Friedrich R.: Friedrich Kittmann, Cibler. —

28. Juni. Karl Friedrich, B.: Ernie Voler, Gahnarvetter. — 28. Junt. Karl Friedrich, B.: Friedrich Kittmann, Kübler. — Anna, K.: Wartin Ott, Geometer. — Lina Baula. B.: Georg Koik, Bremfer. — 29. Juni. Friedrich, B.: Friedr. Ofer, Maschinist. Todes fälle. 27. Juni. Karoline Ziegel, ledig, Brivatiere, 81 J. — Emilie, 1 J. 5 M. 1 T., B.: Gottlieb Lorenz, Schreiner. — Albert Bolzenhagen, ledig, Soldat, 29 J. — 29. Juni. Karoline, 10 M. 26 T., B.: Theobald Liebler,

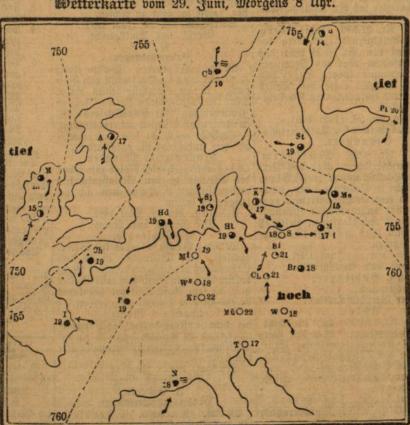
Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Barlsruhe.

ı	Juni.	Baroin.	Therm.		Relative Feuchtigs feit in %	Wint.	Simmel.
ı	27. Nachts 911.	753.7	+17.8	12.7	84	623	w. wolfig
ı	28. Mrgs. 7 U. 1)		+17.4	11.5	78		dunftig
١	28. Mittgs. 2 11.		+24.3	9.4	41	Ű	w. wolfig
1	28. Nachts 9 11.		+20.0	14.1	81	-NE	flar
į	29. Mrgs. 7 U. 29. Mittas. 2U.		$+20.2 \\ +28.6$	13.7 15.2	78 53	SE	"
	23. Dettegs. wee.	1.30.0	1 20.0	10.2	00	00	11

Regen = 2.4 mm ber letten 24 Stunden. Wafferstand des Rheins. Magan, 28. Juni, Mrgs.. 5.15 m, gestiegen 9 cm. — 29. Juni, Mrgs.. 5.09 m, gefallen 6 cm. Berantwortlicher Redafteur: Bilbelm Darber in Rarlerube.

Institut Zahn, Karlsruhe, Victoriastrasse 3.
Anstalt für Gesundheits- und orthopädische Gymnastik. Näheres besagt der Prospekt.

Wetterkarfe vom 29. Juni, Morgens 8 Uhr.



Frankfurier telegraphische Mursberichte

bom 29. Juni 1891. Staatopapiere. Oresbener Bant 140.10 D. Reichsanl. 105.75 4% Breuß. Konf. 106 50 Schwz. Kordofib. 141.20
4% Baben in ft. 101.15 Rombarben 913/4
4% in M. 103.10 Salizier ——
Defterr. Goldrente 96.30 Elbthal 1861/4 Silbert. 79.90 Deff. Ludwigsb. 112.80
4% Ungar. Goldr. 91.30 Gotthard 141.30
1880r Ruffen 98.10 Bechfel und Sorten.
II. Orientanleihe 73.10 Bechfel a. Amfid. 168.65 II. Orientametge 13.10 Italiener compt. 91.60 Egypter 97.50 Tangier 72.60 97.50 "Baris 80.57 72.60 "Bien 173.40 90.70 Napoleonsb'or 16.17 89.50 Brivatbistento 3% Spanier Boll-Türken Banfen.

Bab. Buderfabrit 73.50

Rrebitaltien 2567/8
Dist.-Kommandit176.20
Rrebitaltien 2571/4
Basler Bantver. 142.40
Distonto-Kom. 176.90
DarmfläbterBant 136.40
Staatsbahn

Sandelsgefellich. Deutsche Bant		Lenbeng: etwas	92.— beffer.
Berlin. Defi. Krebitatt. "Staatsbahn Lombarben DistKommand Warienburger Dortmunder Laurahütte Tendenz: —.	44.40	Tendeng: ftill. Baris.	94,95 737/s 18,50
	murit	Dttomane	580.—

Uebersicht der Witterung. Das barometrische Maximum hat sich seit vorgestern auf ganz Mitteleuropa ausgedehnt, was bier Fortdauer des heiteren und sehr warmen Wetters zur Folge hat. Im hoben Nordwesten, sowie im Westen der britischen Inseln lagern Minima, von denen das letztere für Westfrankreich Trübung veranlagt hat; doch wird sich der Einfluß dieses Minimums voraussichtlich nicht ostwärts ausdehnen, so daß bei uns zunächst noch schönes, wahrscheinlich aber balb zur Gewitterbildung geneigtes Wetter gu erwarten ift.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Karlsruhe. Stadtgarten-Theater in der Ausstellungshalle.

Unwiderruflich vorletzte Vorstellung.

Gastspiel des Operetten-Ensembles
vom Carl Schulze-Theater in Damburg
unter Leitung des Direktors I. Ferenczy.
Wit glänzender Ausstattung an Deforationen, Kostümen und
Requissien.
Rovität! Zum zweiten Male: Novität!

Mamsell Nitouche.

Operetten-Baudeville in 3 Aften und 4 Bildern von henri Mailhac und Albert Milland. Mufit von Mt. hervé. (Hamburg, Berlin und Wien 100 Mal wiederholt.) In Szene gesetzt von Direktor J. Ferenczy. Dirigent: R. Dellinger.

Die schöne Galathee.

Operette in 1 Aft von Frang v. Suppé. Regie: Emil Sondermann. Dirigent: Rudolf Dellinger. Sasse: Emil Sondermann. Dirigent: Knoolf Bellinger.

Casse-Eröffnung 6 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Preise der Plätze: Fremden-Loge M. 4.—, Parquet-Loge —

M. 3.—, Barquet M. 2.50, I. Rang und Steh-Barquet M. 1.50, II. Rang —

M. 1., Mittelgalerie 75 Ps., Seitengalerie 50 H. M. 934. —

Vorverkauf bei herrn Ulriei, herrengarderobe-Geschäft, —

Kaiserstraße 201, an Wochentagen von 9—4 Uhr, an Sonn- und Feiers —

tagen von 11—1 Uhr, und bei herrn Stadtgarteneinnehmer Friedrich. —

Dittwoch ben 1. Juli: 25 Abichiebe-Borftellung!

Büge nach der Bfalg und Durlach Bforgheim fahren erft 20 Minuten nach been deter Borftellung ab.

Bürgerliche Rechtspflege.
Anfgebot.
M. 919.1. Nr. 8054. Müllheim.
Johann Friedrich Schwarz, Landewirth in Marzell, besitzt auf der Gemarkung Kaltenbach, Gewann Sengelthure, 39 a 78 m Bald, Lagerbuch Nr.
393, einerfeits Martin Schwarz, andereits George Frynk Frhen, ohne Grundesteits.
Medick George Frynk Frhen, ohne Grundesteits. Georg Ernft Erben, ohne Grund:

Auf Antrag wird Aufgebotstermin bestimmt auf

Bormittags 9 Uhr, und werden deshalb alle Diejenigen, welche an der genannten Liegenschaft in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche, oder auf einem Stammguts ober Familienverbande beruhende Rechte geltend machen wollen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem Termine geltend zu machen, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erlo-

Brufung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin auf

Donnerstag den 9. Juli 1891, Bormittags 9 Uhr, vor dem Großt. Amtsgericht hierfelbst, Afademiestraße 2, II. Stod, (Zimmer

Mr. 13, anberaumt.
Karlsruhe, den 24. Juni 1891.
W. Frant,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
M 928. Civ. Nr. 22,193. Karlsruhe. Das Konfursverschren über bas Bermögen der Bauline Keu maier bier, auch die Berpflichtung auferlegt, brirma P. Neumaier hier, wurde, nach von dem Bestige der Sache und von den dem der in dem Bergleichstermine vom dem der in dem Bergleichstermine vom dem der in dem Bergleichstermine vom dem Bestige der Sache und von den dem der in dem Bergleichstermine vom dem Bestige der Sache und von den Bofsbeim wird verboten, ohne Beitalburg des Zwangsabtres dem Johann Wilhelm Blesch von dem Bestigen der Sache und von den Bofsbeim wird verboten, ohne Beitalburg des Zwangsabtres dem Johann Wilhelm Blesch von dem Bestigen der Sache und von den Bofsbeim wird verboten, ohne Beitalburg des Zwangsabtres dem Johann Wilhelm Blesch von Bofsbeim wird verboten, ohne Beitalburg des Zwangsabtres dem Johann Bithelm Blesch von Bestigen der Gathe der Güterbessiger der Gathe abgesonderte Bestiedigung in wirkung eines Beistandes Bergleiche zu 11. Juni 1891 angenommene Zwangs-vergleich burch rechtsfraftigen Befchluß vom 26. d. Dt. bestätigt ift, burch Be-

schluß Großt. Amtsgerichts hierselbst bom gleichen Tage aufgeboben. Karlsruhe, ben 29. Jani 1891. B. Frant, Gerichtsschreiber Großt. Amtsgerichts. M.914. Rr. I. 32,276. Mannheim. Heber bas Bermogen bes Schieferbeders Georg Christoph Bohl, Inhaber der Firma B. Bohl Sohn hier, ist heute Nachmittag 5 Uhr das Konkursverfah-

ren eröffnet worben. Bum Konfursvermalter ift ernannt: Rechtsanwalt Dr. Ludwig Jordan bier. Konfursforberungen find bis jum 4. Auguft 1891 bei bem Gerichte anjumelben und werden daher alle Die-jenigen, welche an die Daffe als Konfursgläubiger Unfprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ibre Unfprüch mit bem bafür verlangten Borrechte bis gu genanntem Termine entweder fchriftlich einzureichen ober bei ber Gerichts-ichreiberei zu Brotofoll zu geben unter Beifügung der urfundlichen Beweisstücke

ober einer Abichrift berfelben. Bugleich ift gur Beschlußfaffung über bie Bahl eines andern Berwalters, fowie über die Bestellung eines Gläubigerausfcuffes und eintretenben Falls über die in § 120 ber Konfursordnung bezeich Gegenftande auf

Dienstag ben 21. Juli 1891, Bormittags 9 Uhr, und gur Brufung der angemelbeten For-

Freitag den 14. August 1891, Bormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Umtsgericht Abth. III Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolzgen oder zu leisten, auch die Verpstichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und

Dr.913. Dr. 32,172. Dannheim. lleber bas Bermogen bes Baunternehmers Johann Beter Schufter bie H. 9. 16, ift heute Bormittag 11 Uhr bas Ronfursverfahren eröffnet worben. Bum Ronfursvermalter ift ernannt: Rechtsanwalt Gelb babier.

Konfursforderungen find bis zum 30. Juli 1891 bei dem Gerichte anzumelben und werden daher alle Dies jenigen, welche an die Masse als Kons fursgläubiger Unfprüche machen wollen, geltend machen wollen, unigenfalls die sie genanntem Lermine bis zu genanntem Lermine ber der Geschaften der einer keinen oder Lermine bis zu genanntem Lermine ber der Geschaften der einer keinen oder Geschaften unter Beifügung der untundlichen Berner werden alle Diejenigen, welche die Bahl eines desinitiven Berwalters, wisten zu ertheilen vermögen, aufges die Bahl eines desinitiven Berwalters, wieren alle Diejenigen, welche die Bahl eines desinitiven Berwalters, wieren der Geschaften der die Geschaften der die Geschaften der hiermit aufgefordert , ihre Anfprüche mit dem dafür verlangten Borrechte bis ju genanntem Termine entweder

Donnerftag ben 16. Juli 1891, Bormittags 8 Uhr,

Unfpruch nehmen, bem Ronfursverwalter bis jum 16. Juli 1891 Anzeige Dannheim, ben 27. Juni 1891.

Berichtsichreiber bes Gr. Amtsgerichts:

M'891. Nr. 31,589. Seibelberg. Das Gr. Amtsgericht Seibelberg hat mit Befchluß bom 25. Juni 1891 bas Konfursverfahren über bas Bermögen bes Zimmermanns Georg Stier von Rircheim mangels einer ben Roften bes Berfahrens entsprechenden Konfurs-

Beibelberg, ben 26. Juni 1891. Der Gerichtsicher Gr. Amtsgerichts: Braungart.

M'892. Nr. 8035. Millheim. Das Konfursverfahren über das Ber-mögen des Handelsmanns Josef Bloch Mofes Sohn in Sulaburg wird, nachbem ber in bem Bergleichstermin vom 25. Mai 1891 angenommene Zwangs-vergleich burch rechtsfraftigen Beschluß vom 25. Mai 1891 bestätigt ift, hier-Durch aufgehoben. Dullbeim, den 25. Juni 1891.

Großh. bab. Umtsgericht. gez. Buhlinger. Dies veröffentlicht

Der Berichtsfchreiber:

D'890. Nr. 13,966. Walbehut. Das Konfursverfahren über das Bermögen des Korfettenfabritanten Ernft Landwehr von Thiengen ift nach Ab-haltung bes Schlugtermins und nach Bollgug ber Schlugbertheilung aufgehoben worden.

Baldshut, ben 24. Juni 1891. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts:

Freitag ben 17. Juli 1891, Bormittags 8 1/2 Uhr, por bem Großt. Amtsgerichte hierfelbft

Radolfzell, ben 27. Juni 1891, Der Gerichtsichreiber Gr. Umtsgerichts:

Befauntmachung. Befauntmachung.
M.921. Schwetzingen. In dem Konfursverfahren über das Bermögen der Erbprinzenwirth Karl Ihm Witwe, Emma, geb. Menges in Schwetzingen, beträgt die Summe der zu berücklichtigenden Forderungen 19,037 M. 48 Pf., darunter 204 M. 15 Pf. bevorrechtigte, der verfügbare Wassebenand 1027 M 39 Pf. Die Niederlegung des in § 139 K.D. vorgeschriedenen Berzeichnisses auf der Gerichtsschreiberei dahier ist erfolgt. Schwetzingen, den 17. Juni 1891.

Der Ronfursbermafter: F. Rarder. Bermögensabsonderungen. Dr. 920. Nr. 6323. Karlsruhe. Durch Urtheil des Großt, Landgerichts Karlsruhe, Civilfammer II, vom Beu-tigen wurde die Chefrau des Wirths Rarl Friedrich Schweigert, Margaretha, geb. Rat in Ihringen, für berechtigt erflärt, ihr Bermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
Dies wird hiermit zur Kenntnif der

Gläubiger gebracht. Karlsruhe, den 30. Mai 1891. Der Gerichtsschreiber

bes Großt. Landgerichts Karlsruhe: R. Deinsbeimer, Rechtspraktikant. M'909. Nr. 24,547. Pforzheim. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts hier bom 25. Juni 1891 murbe die Ehefrau bes Baders Auguft Benel, gegen welchen bas Confursberfahren eröffnet worden ift, Emilie, geborne Reifter in Bropingen, für berechtigt erflart, ihr Bermögen bon bemjenigen ihres Chemannes abzufondern

Pforzbeim, den 27. Juni 1891. Der Gerichtsfchreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.

Berichollenbeiteberfahren.

M.898.1. Nr. 24,208. Pforzheim.
Das Großt. Amtsgericht hier hat unsterm Deutigen beschlossen:
Segen die ledige Christine Lichtensfels von Pforzheim, geb. zu Pforzsbeim am 18. Dezember 1844, Tochter des verstorbenen Frifeurs Gerhard Wil-helm Lichtenfels von da, welche feit dem Jahre 1873 vermißt wird, ist die Ber-

Dies veröffentlicht: Pforzheim, ben 24. Juni 1891. Gerichtsichreiber bes Gr. Umtsgerichts:

und zur Brüfung der angemeldeten Forberungen auf Donnerstag den 13. August 1891,
Bormittags 8 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte Abth. IV
Termin anberaumt.
Allen Bersonen, welche eine zur Kontursmasse gedein Bestis haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu Konkursmasse etwas schulbig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu

wirfung eines Beiftandes Bergleiche au schließen, Unleiben aufzunehmen, ab-lösliche Rapitalien zu erheben ober bariber Empfangefcheine gu geben, aud Guter gu beraugern ober gu verpfan-

den, sowie hierüber zu rechten. Abelsheim, ben 23. Juni 1891. Großh bab. Amtsgericht.

Erbvorladungen. M'847. Freiburg. Guftab Abolf Bimmermann, Raufmann von Frei-urg, ift am Nachlaffe feines am 9. Mai 1891 verftorbenen Baters, Johann Bimmermann, Gerichtsvollziehers a. D in Freiburg, gefetlich miterbberechtigt. Derfelbe wird, da fein Aufenthalts-

ort hier unbefannt ift, aufgefordert, binnen zwei Monaten an ben unterzeichneten Rotar jum Zwed bes Beizugs zu ben Berlaffenschafts-verhandlungen Nachricht von fich gelangen zu laffen.

Freiburg, den 12. Mai 1891. Der Großt, bad. Notar: B. Schlerath.

Dr.900. Bruchfal. Martus Beng, Schloffer aus Ettlingen, ift an dem Erbnachlaß der ledig berftorbenen Dag balena Beng von Rarlsborf mitbetheiligt und ba fein Aufenthaltsort unbefannt ift, fo wird er biermit aufgefordert,

binnen 6 Bochen bei dem unterzeichneten Theilungsbe-amten fich ju melden, damit er gu ben Theilungeverhandlungen beigezogen wer-

Bruchfal, den 9. Juni 1891. Der Großt. Notar: J. Edftein. Handelsregistereinträge. M'924. Nr. 5495. Oberfirch. In das Firmenregister wurde heute ein-getragen: Zu D.Z. 79. "Die Firma L. Daufer gum Rrang in Oppenau ift

Oberfirch den 27. Juni 1891. Großh. bad. Amtsgericht. Thoma.

Bwangeverfleigerung. DR.908. Redarbifchofsheim. Anfündigung. In Folge richterlicher Berfü-gung werben am Montag bem 20. Juli 1891, Rachmittags 1 Uhr, auf bem Rathhaus gu Bargen Die nachberzeichneten Liegen-ichaften aus ber Berlaffenschaft bes Schifferbeder bon Bargen Karl Schifferde der bon Bargen öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Aufchlag erfolgt, wenn der Schäpungspreis oder darüber geboten mird. Beschreibung der Liegenschaften.

Aeder und Wiesen in 15 Barzellen, zusammen angeschlagen zu 2055 M.

Redarbischöfsbeim, 26. Juni 1891.

Der Bollftredungsbeamte:

Breunig, Rotar.

Radungen.

Ar. 7123. Donaueschinsgen.

Mit Giltigkeit vom 1. Juli d. J. ist der Nachtrag I zum Theil I des Berbandsgütertariss für die niederländischskehl, Bäcker, zuletzt in Hüfingen, wird beschuldigt, als Ersatzerservist ausges wandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Ausgeige erstattet zu haben, llebertretung gegen § 360 Kr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Derfelbe wird auf

Freitag den 7. August 1891, Bormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Donauefdingen gur Sauptverhandlung gelaben. Bei unenticulbigtem Musbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von bem Ronigl. Bezirtefommando dahier ausgestellten

Erflärung verurtheilt werben. Donaueschingen, 18. Juni 1891. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Bäßler.

M. 833,3. Pr. 7363. Konftan 3.

Der 27½ jährige ledige kath. Gärtner
und Refervist Max Graf von Bermatingen, zulest wohnhaft in Konstanz,
wird beschuldigt, als beurlaubter Reservift ohne Erlaubnig ausgewandert gu

Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgefethuchs. Derfelbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierfelbst auf Samstag den 8. August 1891,

Samstag ben 8. August 1891, Bormittags 8 Uhr, vor das Großt. Schöffengericht zur Heinentschuldung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St.P.D. von dem Königs. Bezirks-tommando ausgestellten Erklärung ver-urtheilt werden. urtbeilt merben.

Konftans, den 22. Juni 1891. A. Burger, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Berm. Befanntmachungen. D.922. Rr. 35,387. Beibelberg. Befanntmachung.

Die Berftellung eines Rangirbahnhofes für die Main-Redarbahn in Bei-

Die Direttion ber Main-Redarbahn bedarf gu der Unlage eines Rangirbabnbofes zu Geidelberg verschiedener Ge-ländeparzeilen in der sogsgewannten vor-deren Eppelheimer Wegsgewann, Ge-markung Seidelberg, und bat, da eine Bereinharung über die Abtretung zwi-schen den Betheiligten nicht zu Stande fahern. Angebote sind die zum 10. Juli

1. Genoffenschaft ber Guterbefiger bes Unterfelde,

2. Firma B. J. Laubfried in Beibel. Freiherrl, v. Bambolt'iche Grund-

berrichaft in Birfenau, Bortland-Cementwert Beidelberg, pormals Schifferbeder & Sohne

Bereinigte Fabrifen gur Anferti-gung von Sanitätsgerathichaften vormals Lipowsti-Fifder, jest C.

Dafchinenfabrit Beibelberg, Dtolitor & Cie, babier, Dafdinenfabritant Chuard Frion

8. Stadtgemeinde Beibelberg. Der Blan nebft Grundbuchsauszug iegt vom 30. d. M. an zu Jedermanns Einficht auf dem Rathhaufe gu Beibelberg auf; jugleich wird Tagfahrt für bie Berfammlung der Rommiffion, welche die Rothwendigfeit ber in Antrag gebrachten Abtretungen gu prufen und gu begutachten berufen ift, auf

Donnerstag den 16. Juli b. 3., Bormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Beidelberg an-beraumt und werden hierzu die Betheiligten gelaben. Deidelberg, den 27. Juni 1891. Großh, bad. Bezirksamt. Pfifter.

Waldwegbau. M'881.2. Rr. 848. Bon Gr. Be-girksforstei Freiburg soll am Donnerstag, 2. Juli 1891,

Bormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum hirfden in St. Beter die herstellung eines 1025 Meter langen, mit Gestüd und Schotter ver-sehenen Polzabfuhrweges im Domä-neumeldbistrite Rarberg, Codmold nenwaldbiftrift Borberer Dochwald in zwei Loofen an die Benigstnehmenden vergeben werden. Balbhüter Dolb in St. Beter ertheilt nabere Ausfunft.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Mit Birfung vom 1. Juli 1891 wird im Gubmefteutichen Berbandeguterverfehr bas Baarenvergeichniß bes Musnahmetarife Dr. 2 für bestimmte Studgüter (lundwirthichaftliche Erzeugnisse)
vurch Aufnahme der Artifel Metalle,
Wetallwaaren und Holzwaaren ergänzt
und der hierdurch entbehrlich gewordene Ausnahmetaris Nr. 3 aufgehoben.
Karlsruhe, den 27. Juni 1891.
General-Direttion.

Dr.930. Rarlerube. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Gütertarifburean bezogen werden. Rarlerube, ben 27. Juni 1891. Generalbireftion.

DR.931. Rarlerube. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Mit Birfung vom 1. Juli d. J. an findet der Ausnahmetarif 92r. 5 im Theil 11 der Gütertarife zwischen Stationen Deutscher Eisenbahnen und der Bring Deinrich Babn auch auf Cigarrenfiftchen und Cigarrrenfiftenbretter, auch gebeigt, fomie auf folche Begenftanbe Unwendung, melde wegen ihres auger-gewöhnlichen Umfangs in gededt geb bauten Bagen burch die Seitenthuren nicht verladen werden fonnen.

Rarlsruhe, ben 28. Juni 1891. General-Direftion. Dr933. Rarlsrube. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Bum Tarif für ben birekten Güter-verkehr mit den badischen Userstationen bes Bodensees im südwestdeutschen Ber-bande vom 1. Oktober 1890 ist mit Giltigkeit vom 1. Juli 1891 der Nach-trag l ausgegeben worden. Durch den-selben wird der bisherige Ausnahme-tarif Nr. 3 für befimmte Stückgüter (Metalle, Metall- und Holzwaaren) mit dem niedrigere Krachtläse nachweisenden dem niedrigere Frachtsäte nachweisenden Ausnahmetarif Rr. 2 für landwirth-schaftliche Erzeugnisse zusammengefaßt. Karlsruhe, den 28. Juni 1891. Generaldirektion.

Dt.925. Rarleruhe. Lieferung von Heizungs= und Erleuchtungsftoffen.

Die Lieferung von et wa 104 Ster Forlenholz, 68 Ster Buchenholz, 114 t Ruftoble und 6100 l Erdöl foll im Bege bes Andietungsversahrens vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen find in der dieffettigen Kanglei zu ers

Karlsruhe, den 27. Juni 1891. Der Kaiferliche Ober Boftbirektor. Bebeime Dber-Boftrath DeB.

Holzversteigerung.

M'882. 2. Rr. 847. Bon Gr. Be-girtsforftei Freiburg werben aus unten genannten Domanenwaldungen mit unverginslicher Bahlungsfrift loosweife

versteigert:
Donnerstag, 2. Juli 1891, Bormittags 10 Uhr beginnend, im Gasthans zum Hirich in St. Beter aus
ben Distritten Schenerwald, Schafteck, Hinterer Hochwald und Ränkewald:
712 tann. Sägklöte I.—III. Kl., 164
tann. Baustämme II.—V. Kl., 8 Eichen, 7 Buchen, 47 Ster buchen., 114 tann. Scheithols in 2 Rl., 58 Ster buch., 59 tann. und gemifchtes Brugelhols und 7 Boofe Abfallreis;

fodann am gleichen Tage, Rach-mittags 4 Uhr, im Gafthaus gur Soune in Oberglotterthal aus bem Diffrift Runflerwald: 82 tann. Gag-Differtt seinkteervald: 82 tunn. Sute-flöhe, 6 Eichen, 3 Nußbaumabschnitte, 54 Ster buch, tann., birt. und nußb. Scheithold, 80 Ster buch., tann. und gem. Prügelholz u. 1 Loos Abfallreis. Balbhüter Dold in St. Beter zeigt das Bols auf Berlangen por

Freitag, 3. gl. Mts , Bormitt. 111/2 Uhr beginnend, im Gafthaus jum Abler in Buchenbach aus bem Diftr. Söllthalwald: 1046 tann. Gägflöte -III. Rl., 330 forlene Gagflote III. Kl., 342 fort. Bauftamme IV. Kl., 28 tannene Bauftamme III.—IV. Kl., 41 Buchen, 5 Eichen, 5 Aborne, 3 Linden und 1 Efche; ferner

Montag, 6. gl. M., Borm. 9 Uhr beginnend, bafelbft aus bem gleichen Diftritt: 800 Ster buch., 750 Ster tann. Schrift: 800 Ster buch., 750 Ster tann. Scheitholz, in 2 Klaff., 1 Ster aborn. Scheitholz, 33 Ster buch., 41 tannen. Rollholz, 333u. er gem. Brügelholz, sowie 9 Loofe Abfallreis. Waldhüter Tritfcher in Buchenbach ertheilt nähere Auskunft.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.